

**Arbeitskreis „Portal Politische Bildung“**  
 Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung  
**Materialien „Politik für Dahoam“**



**Thema der Unterrichtsstunde:**

Wie mächtig ist unsere Alltagssprache/wie spreche ich?

<b>Schularten:</b>	Mittelschule, Realschule, Gymnasium		
<b>Jahrgangsstufen:</b>	8-11	<b>Fächer- gruppe:</b>	<b>Deutsch, Ethik, Religion, Sozialkunde, GSE, Geschichte, PCB, Biologie</b>
<b>Zeitungsumfang:</b>	2 – 3 Stunden		

**Fächerübergreifende Bildungsziele:**

**Medienbildung/Digitale Bildung, Soziales Lernen, Werteerziehung, Sprachliche Bildung, interkulturelle Bildung, Sprachliche Bildung**

	<b>Aufgabenstellung:</b>	
	<p><b>Arbeitsauftrag filmbegleitend:</b></p> <p>Notiere die im Film kritisch betrachteten Begriffe und ggf. genannte Umformulierungen.                  Welche Bereiche werden genannt, in denen bewusst mit Wortschöpfungen gearbeitet wird? Welche Intention wird damit verfolgt?</p> <p><b>Reflektion der eigenen Sprachverwendung, Jugendsprache, Alltagssprache:</b></p> <p>Welche sprachlichen Mittel/Wortschöpfungen werden auch von dir und deinen Mitschülerinnen sowie Mitschülern verwendet, um das Denken / Handeln / Verhalten untereinander zu beeinflussen? (z. B. „Bist du behindert!“ „Spast!“ „Assi!“ „Penner!“)</p> <p><b>Überlege:</b></p> <p>Was will man eigentlich ausdrücken, wenn man bestimmte Begriffe sagt?                  Formuliere die von euch/dir verwendeten Ausdrücke so um, dass klar erkennbar ist, was du sagen willst.                  Wie würde es auf andere wirken, wenn du diese klaren Aussagen verwenden würdest?                  Sammelt alle neu formulierten Aussagen auf einem/r padlet / trello / digitalen Pinnwand und sortiert diese nach der jeweiligen Intention! (z. B. Feedback geben, Kritik üben, u. a.)</p>	
	<b>Benötigtes Material:</b>	
	<b>Film:</b>	BR Respekt : „Ökospinner“ oder „Umweltschützer“? Die Macht der Sprache
	<b>Link zum Film:</b>	<a href="https://www.br.de/extra/respekt/sprache-framing-manipulation100.html">https://www.br.de/extra/respekt/sprache-framing-manipulation100.html</a>
	<b>weitere Links:</b>	BR Respekt: Political correctness – Vom Zigeunerschnitzel zum Schnitzel Balkan Art? <a href="https://www.br.de/extra/respekt/political-correctness-diskriminierung-rassismus-100.html">https://www.br.de/extra/respekt/political-correctness-diskriminierung-rassismus-100.html</a>  BR Respekt: Wie Worte die Wirklichkeit verändern  BR Respekt: Miteinander reden – Die Macht der Worte



### Sachinformation:

Sprache wird als Besonderheit des Menschen gesehen. Sie ist ein komplexes System aus Lauten und Zeichen, das sich stetig weiterentwickelt und eine gelingende Kommunikation zum Ziel hat. Das menschliche Handeln, Denken und das Vorstellungsvermögen werden durch Sprache geprägt. Somit hat Sprache neben der Kommunikations- auch eine Identitätsfunktion.

Innerhalb einer **Sprachgemeinschaft** (Region, Ort, Verein, Peergroup etc.) findet man meistens unterschiedliche Sprachformen. Diese werden geprägt durch Bindungen an soziale Gruppen (Soziolekte, z. B. schicht-, fach-, geschlechts-, altersspezifische Gruppen oder räumliche Bindungen). Verschiedene Dialekte ergeben sich aus regionalen und örtlichen Unterschieden. In einer Gesellschaft unterscheidet man auch oft zwischen Standardsprache und Umgangssprache. Die Standardsprache dient als überregionales Verständigungsmittel im öffentlichen oder beruflichen Leben, während die Umgangssprache mehr dem privaten Leben angepasst ist.

Sprache unterliegt einem ständigen Wandel, der durch äußere (Einflüsse anderer Sprachen, Aus- und Einwanderungen u. a.) und innere (Vereinfachung sprachlicher Systeme, Veränderung des Wortschatzes durch Neubildung oder/und Aussterben von Wörtern u.a.) Faktoren vorangetrieben wird.

Sprache ist jedoch nicht nur nicht nur ein Kommunikations- sondern auch ein beachtliches Machtmittel. Sie kann die Herzen und das Denken der Menschen bewegen und sorgt dafür, dass Gedanken ihre Richtung ändern und auch die Kommunikationspartner ihre Meinung. Mit Sprache kann man andere anstacheln, einschüchtern, ermutigen und verführen. Sprache stiftet Vertrauen und schafft Verbündete. Sprache bestimmt unser Denken und unser Handeln. Sprache verknüpft sich mit Erinnerungen und erzeugt so Bilder im Kopf. Nutzt man ausdrucksstarke Worte, die bei den Menschen Bilder erzeugen, immer wieder in bestimmten Settings, so können sich modifizierte „geframte“ Bilder im Gehirn abspeichern.

So hat Sprache die Macht, das Denken und somit auch die Einstellungen von Menschen zu beeinflussen.



### Angestrebter Kompetenzerwerb:

- Sie lernen Staat, Politik und Gesellschaft zu verstehen und wirken – ihrem Alter gemäß – verantwortungsbewusst und solidarisch in der Demokratie mit, dabei zeigen sie die Fähigkeit zu Zivilcourage und konstruktiver Kritik.
- Sie bringen politik- und gesellschaftsbezogene Meinungen sowie Interessen ein und vertreten diese dabei reflektiert.
- Sie zeigen die Fähigkeit zu Empathie und Perspektivenübernahme, zeigen sich kooperationsfähig und berücksichtigen demokratische Spielregeln



### Erwartungshorizont:

Die Schülerinnen und Schülern sollen reflektieren, dass durch Sprache, die man bewusst oder unbewusst aufnimmt, das Denken und Handeln von Menschen gesteuert werden kann. Sie sollen ein Bewusstsein dafür entwickeln, entsprechende Wortschöpfungen zu isolieren und deren eigentliche Aussage zu erkennen. Sie sollen zunehmend eine Sensibilität für die Verwendung von Sprache entwickeln.